



**Deutsche  
UNESCO-Kommission**

**Pressemitteilung, 29. Mai 2017**

**Sperrfrist: 29. Mai 2017, 19.30 Uhr**

### **36 Formen des Immateriellen Kulturerbes ausgezeichnet**

#### **Staatsministerin Monika Grütters, Kultusministerin Martina Münch und DUK-Vizepräsident Christoph Wulf überreichten Urkunden in Berlin**

Die Staatsministerin Prof. Monika Grütters, Kultusministerin Dr. Martina Münch für die Kultusministerkonferenz und Prof. Christoph Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission haben heute in Berlin Vertretern von 34 Formen des Immateriellen Kulturerbes Urkunden zur Aufnahme in das Bundesweite Verzeichnis überreicht. Dazu zählen beispielsweise der Poetry Slam, die Ostfriesische Teekultur, das Märchenerzählen und die Porzellanmalerei. Zwei Initiativen wurden für ihre gute Praxis beim Erhalt des Immateriellen Kulturerbes geehrt.

Prof. Christoph Wulf, Vizepräsident der Deutschen UNESCO-Kommission unterstrich: „Immaterielles Kulturerbe prägt Identitäten, stärkt den sozialen Zusammenhalt und fördert den Dialog zwischen gesellschaftlichen Gruppen. Es ist Quelle von Kreativität und Innovation und trägt zu gesellschaftlichem Wandel bei. Ich gratuliere allen heute Ausgezeichneten ganz herzlich und danke ihnen für ihre stetige Weiterentwicklung unseres kulturellen Erbes. Sie stehen für die Vielfalt unserer Kulturlandschaft.“

Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg betonte: „Unser Land ist reich an solchen Ausdrucksformen wie Tanz, Theater und Musik, mündlichen Überlieferungen, Bräuchen, Festen und Handwerkskünsten. Sie haben häufig regionalen Charakter und sind somit nicht jedermann bekannt. Doch die Vielfalt, die gerade diesen Ausdrucksformen innewohnt, ist es, die die kulturelle Identität eines Landes auszeichnet.“

#### **Die 34 Neuaufnahmen in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes:**

- [Märchenerzählen](#)
- [Poetry-Slam im deutschsprachigen Raum](#)
- [Instrumentales Laien- und Amateurmusizieren](#)
- [Posaunenchöre](#)
- [Zwiefacher](#)

- [Regionale Vielfalt der Mundarttheater in Deutschland](#)
- [Georgiritt und historischer Schwerttanz Traunstein](#)
- [Historisches Festspiel „Der Meistertrunk“ zu Rothenburg ob der Tauber](#)
- [Sennfelder und Gochsheimer Friedensfeste](#)
- [Tölzer Leonhardifahrt](#)
- [Wunsiedler Brunnenfest](#)
- [Historisches Festspiel „Die Kinderzeche“ zu Dinkelsbühl](#)
- [Barther Kinderfest](#)
- [Tonnenabschlagen](#)
- [Ostfriesische Teekultur](#)
- [Forster Hanselfingerhut Spiel](#)
- [Bergparaden und Bergaufzüge in Sachsen](#)
- [Schachtradition in Ströbeck](#)
- [Eisenacher Sommergewinn](#)
- [Heiligenstädter Palmsonntagsprozession](#)
- [Skat spielen](#)
- [Feldgeschworenenwesen in Bayern](#)
- [Osingverlosung](#)
- [Innerstädtischer Erwerbsgartenbau in Bamberg](#)
- [Hebammenwesen](#)
- [Die traditionelle Flussfischerei an der Mündung der Sieg in den Rhein](#)
- [Flechthandwerk](#)
- [Mal-, Fass- und Vergoldetechniken der Kirchenmalerei](#)
- [Spitzenklöppeln im Oberpfälzer Wald](#)
- [Porzellanmalerei](#)
- [Zubereitung und Anwendung von traditionellem Kalkmörtel](#)
- [Hessischer Kratzputz](#)
- [Blaudruck](#)
- [Töpfertradition Westerwälder Steinzeug in und um Höhr-Grenzhausen \(Kannenbäckerland\) sowie Breitscheid](#)

**Die zwei Neuaufnahmen in das Register „Guter Praxis-Beispiele“**

- [Hochalpine Allgäuer Alpwirtschaftskultur in Bad Hindelang](#)
- [Erforschung und Dokumentation von Flur- und Hausnamen in Bayern](#)

### **Hintergrundinformationen zum Immateriellen Kulturerbe**

Seit 2003 unterstützt die UNESCO den Schutz, die Dokumentation und den Erhalt von Kulturformen, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Mehr als 400 Bräuche, Darstellungskünste, Handwerkstechniken und Naturwissen aus aller Welt stehen derzeit auf den drei UNESCO-Listen, darunter die Genossenschaftsidee- und praxis aus Deutschland, die arabische Kaffeekultur und der Tanz zur königlichen Trommel in Burundi. Bis heute sind 171 Staaten der UNESCO-Konvention zum immateriellen Kulturerbe beigetreten. Deutschland ist seit 2013 Vertragsstaat. Die Konvention sieht vor, dass jedes Beitrittsland ein nationales Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes erstellt. In Deutschland sind darin 68 Kulturformen sowie vier „Gute Praxis-Beispiele“ verzeichnet.

### **Weitere Informationen**

[Bundesweites Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes](#)  
[FAQ Immaterielles Kulturerbe](#)

### **Pressekontakt**

Deutsche UNESCO-Kommission  
Sabine Luft  
Telefon: +49 228 60497-43  
E-Mail: [luft\(at\)unesco.de](mailto:luft(at)unesco.de)

### **Pressemitteilung**

Deutsche UNESCO-Kommission e.V. • Colmantstraße 15 • 53115 Bonn  
Telefon: 0228-60497-44 • Internet: [www.unesco.de/presse](http://www.unesco.de/presse)

Die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) ist Deutschlands Mittlerorganisation für multilaterale Politik in Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Seit ihrer Gründung 1950 bringt die DUK den Sachverstand aus Politik und Zivilgesellschaft für die Ziele der UNESCO zusammen.